

MedienINFO 36 – Mittwoch, 13. März 2019

Antrag Geothermie

Brockes: Starkes Signal für die Nutzung der Erdwärme

Mit breiter Mehrheit von CDU, FDP, SPD und Grünen hat der Wirtschafts- und Energieausschuss des Landtags heute einen Antrag der Koalitionsfraktionen zum Ausbau der Geothermie beschlossen. Der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Dietmar Brockes, begrüßt dieses überfraktionelle Vorgehen:

„Mit dem heutigen Beschluss geben wir ein starkes Signal für die stärkere Nutzung der Wärmeenergie in Nordrhein-Westfalen. Dass die Oppositionsfraktionen von SPD und Grünen mit uns gemeinsam einen Änderungsantrag erarbeitet und letztlich unserem Antrag zugestimmt haben, freut mich sehr. Damit stärken wir überfraktionell einen wichtigen Baustein für eine gelingende Energiewende.

Das Potenzial für die Nutzung der Erdwärme ist in Nordrhein-Westfalen vorhanden und muss jetzt weiter erschlossen werden. Neben der oberflächennahen Geothermie wollen wir auch die mitteltiefe und perspektivisch die tiefe Geothermie in den Blick nehmen. Mit den ehemaligen Steinkohleschächten und den weiter auszubauenden Wärmenetzen bestehen dafür in NRW gute Bedingungen. Wir werden dafür Sorge tragen, dass Risiken hinsichtlich möglicher Erschütterungen oder des Grundwasserschutzes analysiert, transparent dargestellt und durch technische Lösungen sowie rechtliche Regulierung minimiert werden.

Das Heben der Potenziale der Geothermie braucht auch weitere Forschung. Deshalb soll das Internationale Geothermie Zentrum in Bochum zu einem Fraunhofer-Institut ausgebaut werden, wofür Mittel im Bundeshaushalt vorgesehen sind. Auch mit Blick auf diese Bundesförderung gibt der Landtag mit dem heutigen Beschluss ein erfreulich starkes Zeichen, so dass wir eine schnelle Umsetzung in Berlin erwarten.“